

Stadtteilkonferenz Essen-Vogelheim
c/o Stakenholt 24
45356 Essen

Sehr geehrter Herr Wallutis, lieber Sigg,

vielen Dank für die Übersendung der Wahlprüfsteine der Stadtteilkonferenz Essen-Vogelheim. Im Folgenden beantworte ich diese für die DKP. Voraus schicke ich, dass wir vermutlich im nächsten Rat der Stadt (noch ☺) nicht in der Lage sein werden notwendige Dinge immer durchzusetzen, wir werden sie aber fordern und versuchen mit den Menschen in unserer Stadt Bewegung für deren Durchsetzung zu entwickeln.

Frage 1) Wird Ihre Partei nach der Kommunalwahl zum Schutz der Bevölkerung, Zwangswege für den LKW-Verkehr durch das Stadtgebiet durchsetzen ?

Antwort: Ohne Einschränkung: Ja. Verbunden mit dem Hinweis, dass wir der Meinung sind, dass Maßnahmen benötigt werden, die grundsätzlich helfen den LKW-Verkehr einzuschränken und den Güterverkehr auf die Schiene zu verlagern.

Frage 2) Wird Ihre Partei nach der Kommunalwahl einen verstärkten Personaleinsatz an Problemschulen durchsetzen ?

Antwort: Ja, wir halten das für dringend notwendig. Wir lehnen hier auch alles Gerde vom angeblich fehlenden Geld ab. Die Zukunft unserer Kinder und Jugendlichen darf nicht dem Kaputtsparen geopfert werden. Außerdem sind wir sicher, dass sich solche Maßnahmen im wahrsten Sinne des Wortes „auszahlen“, da sie mittel- und langfristig negative gesundheitliche und gesellschaftliche Entwicklungen mit ihren Folgekosten verhindern.

Frage 3) Wird Ihre Partei nach der Kommunalwahl eine deutliche Personalaufstockung im allgemeinen sozialen Dienst durchsetzen ?

Antwort: Ja, siehe auch Antwort auf Frage 2.

Frage 4) Wird Ihre Partei nach der Kommunalwahl einen weiteren Abbau in der Kinder- und Jugendarbeit verhindern ?

Antwort: Ja. Wir haben bereits in der vergangenen Ratsperiode keinen Kürzungsmaßnahmen zugestimmt. Wir haben uns vielmehr mit den Menschen in unserer Stadt dagegen gewehrt, wie z.B. beim Bürgerbegehren gegen den „Masterplan Sport“. Allerdings geht es aus unserer Sicht nicht nur darum einen weiteren Abbau zu verhindern, sondern den bereits betriebenen Abbau rückgängig zu machen. Das betrifft den Abbau von Stellen in der Jugendarbeit, bei den Schulhausmeistern genau so, wie solche Unsinnspannungen das zentrale Jugendzentrum in die Weststadt-(pleite)-hallen zu verlegen.

Frage 5) Wird Ihre Partei nach der Kommunalwahl durchsetzen, dass der offene Ganztag an Grundschulen, dem Ratsbeschluss folgend, mindestens Hortstandard hat ?

Antwort: Ja, allerdings meinen wir, dass wesentliche Elemente des Ratsbeschlusses von „Schwarz-Grün“ aufgehoben werden müssen. So lehnen wir das Klassensystem (Einteilung in A,B und C-Kategorie) genauso ab, wie die Verschlechterung des Betreuungsschlüssels, die Aufweichung der Qualifikationsanforderungen an die Betreuerinnen und Betreuer, sowie die Verschlechterung der Arbeitsbedingungen.

Frage 6) Wird Ihre Partei nach der Kommunalwahl einen Ausbau der A52 durch das Stadtgebiet verhindern ?

Antwort: Ja natürlich, deswegen unterstützen wir, seit Jahren die Arbeit der Bürgerinitiative. Unser Ratsherr, Patrik Köbele, ist ja auch einer der Sprecher. Wir lehnen aber auch die Planungen zur A 535 im Essener Süden ab.

Frage 7) Wird Ihre Partei nach der Kommunalwahl umgehend die Missstände durch das Kibiz beseitigen ?

Antwort: Das Kibiz muss auf Landesebene verschwinden. Wir werden dafür kämpfen, dass die Stadt Essen sich dafür einsetzt. Wir wollen, dass im Stadtgebiet Essen alles getan wird, um den negativen Auswirkungen des Kibiz entgegenzusteuern. Kibiz ist (mindestens) Mumpitz.